

# Kathrin Meyer gewinnt Bronze

## Hoisbüttler Einzelvoltigierinnen bei Norddeutschen Meisterschaften

**Ammersbek (am/dv).** Kürzlich starteten die Hoisbüttler Einzelvoltigierinnen Ann-Christin Burmeister und Kathrin Meyer sowie die zweite Mannschaft des Reit- und Fahrvereins Hoisbüttel bei den Norddeutschen Meisterschaften der Voltigierer in Bremen.

Kathrin Meyer startete diesmal auf Andersen, dem Pferd auf dem sie bisher nur in Gruppenwettbewerben mit der ersten Hoisbüttler Mannschaft an den Start gegangen war. Im 1. Durchgang gelang der 12-Jährigen eine gute Pflicht und auch die Kür turnte sie sehr souverän. Als fünftplatzierte dieses Umlaufs (Damen und Herren) qualifizierte sie sich für das Finale der besten zehn Junioren am Sonntag. Im Finale mussten alle Junioren noch einmal die Kür turnen. Kathrin konnte mit ihrem Auftritt am überzeugen. „Einzig der Handstand war zu kurz, alles andere hat sie heute richtig gut ge-

turnt“, waren sich die Hoisbüttler Trainer einig. Die Richter sahen das ähnlich und so konnte Kathrin zum Abschluss ihrer ersten Saison im Einzel die Bronzemedaille der Norddeutschen Meisterschaft der Juniorinnen in Empfang nehmen.

Auch für Annchristin Burmeister war es der erste Einzelwettkampf auf Andersen. Die 21-Jährige vom RFV Hoisbüttel zeigte eine gute Pflicht, hatte sich aber für die Schwünge noch nicht ganz auf Andersen eingestellt, so dass sie die sehr guten Leistungen aus dem Abschlusstraining im Wettkampf noch nicht abrufen konnte. Ihre Kür turnte sie aber um so souveräner. Mit ihrer Saisonbestleistung von 7,217 Punkten qualifizierte auch sie sich sicher für das Finale.

Im Finale zeigten die älteren Voltigierer im Gegensatz zu den Junioren das Technikprogramm. Ann-Christin hatte Schwierigkeiten mit der Rolle auf den Pferde-

hals, zeigte aber ansonsten ein schönes Programm und konnte am Ende den 5. Platz in der Meisterschaftswertung erreichen.

Die zweite Mannschaft des RFV Hoisbüttel erwischte ein nicht so gutes Wochenende. Die Mannschaft ging mit Ersatzvoltigiererin Neele Köhler an den Start, nachdem sich Lino Eggers in der Turnhalle verletzt hatte. „In der Pflicht haben wir zwischen den Übungen viel Zeit verloren, deswegen konnte Neele den zweiten Übungsblock nicht mehr zeigen“, erklärt Trainerin Ines Jückstock die niedrige Note nach der Pflicht. „In der Kür klappte schon der erste Aufgang nicht richtig, danach war dann der Wurm drin.“ So mussten sich die Voltigierer mit dem zwölften Platz bei den M-Gruppen (Leistungsklasse 3 und 4) begnügen.

In zwei Wochen beim deutschen Voltigierpokal der M Gruppen will die Mannschaft noch mal zeigen, was sie wirklich kann.